

Datum: 8, 2013; Ressort: Halberstädter Tageblatt; Seite: 1

Kindheitserinnerungen werden in Dedeleben wieder wach gerufen

Förderverein richtet Sonderausstellung zur Museumsnacht aus

Von Sandra Reulecke

Dedeleben • Der Förderverein des Pfarr- und Heimatmuseums Dedeleben weckt Kindheitserinnerungen. Um das 120-jährige Bestehen der Kindertagesstätte des Ortes zu feiern, richten die Mitglieder eine Sonderausstellung aus. Dafür hoffen sie auf die Mithilfe der jetzigen und ehemaligen Dedeleber, teilt Museumsleiter Uwe Krebs mit.

Gesucht werden vor allem Bilder aus den Vorkriegs- und Kriegsjahren. „Die sind natürlich sehr selten“, sagt Uwe Krebs. „Aber wir suchen auch Fotos aus der Nachkriegszeit bis zum heutigen Tage.“ Motive sollen Alltagssituationen in der Tagesstätte, Gruppenbilder, Schnapsschüsse von

Veranstaltungen und Ausflügen sein.

Eröffnet wird die neue Ausstellung im Mai mit einer Museumsnacht anlässlich des Internationalen Museumstages. Dieser steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Vergangenheit erinnern - Zukunft gestalten“.

Das Pfarr- und Heimatmuseum wird bereits am Sonntag, dem 7. April, erstmals nach der Winterpause geöffnet. An jedem ersten und dritten Sonntag im Monat können Besucher dann wieder die Ausstellungsräume im alten Pfarrhaus, Am Bache 1, zwischen 14 und 17 Uhr besichtigen.

Präsentiert werden die Geschichte des Ortes und der Kirchengemeinde sowie Zeitzeugnisse aus dem Kindergar-

ten, der Schule und dem Leben in der ehemaligen DDR. Für die Wiedereröffnung kündigt der Museumsleiter zahlreiche neue Exponate an. Außerdem werden in den kommenden Monaten Veranstaltungen zu unterschiedlichen Anlässen auf dem Gelände ausgerichtet.

Bilder aus Kindertagen, die schon digitalisiert sind, können per E-Mail an info@museum-dedeleben.de gesendet werden. Fotos aus Papier sind an das Pfarr- und Heimatmuseum Dedeleben, Am Bache 1, in 38836 Dedeleben, zu richten, sagt Uwe Krebs.

● Infos zum Museum und zu den Veranstaltungen unter: www.museum-dedeleben.de